



Newsletter GfV für Oktober 2009

Thema: Schweinegrippe – das Geschäft mit der Gefahr?

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum ein Thema hat in den vergangenen Wochen so oft die Titelseiten der Tageszeitungen erobert wie die Schweinegrippe. Zwar sind nach dem anfänglich kollektiven Schüren von Ängsten inzwischen auch viele sachlichere Stimmen zu hören, und manch einer fragt sich, was denn an den mittelschweren Erkältungssymptomen, mit denen diese Infektion einhergeht, so dramatisch sei. Dennoch beginnt in Kürze der Aufruf, sich gegen die Schweinegrippe impfen zu lassen. Wir möchten das Für und Wider der Impfung in diesem Newsletter beleuchten und Ihnen eine Entscheidungshilfe geben. Fest steht: Wer sein Immunsystem stärken möchte, findet im Reich der Vitalpilze beste Möglichkeiten dazu.

Noch zwei Dinge in eigener Sache: Kennen Sie schon unser Buch „Vitalpilze. Naturheilkraft mit Tradition – neu entdeckt“? In ihm steckt auf mehr als 200 Seiten das gesamte Wissen um die Wirkungen der Mykotherapie – grafisch und sprachlich hervorragend aufbereitet. Einfach bestellen über www.vitalpilze.de

Und wenn Sie schon mal im Internet sind: Viele Informationen über Vitalpilze präsentieren wir den Besuchern unserer Webseite jetzt auch als Video. In der Online-Videothek berichtet Dr. Heinz Knopf persönlich über die Stärken der Mykotherapie. Ganz aktuell wird in diesen Tagen ein Video zum Thema Immunsystem ergänzt – viel Spaß beim Anschauen und Weiterempfehlen!

Mit den besten Grüßen -
Ihre GfV

P.S.: Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail.

▶ Impfung: notwendig,

▶ Fittes Immunsystem statt Spritze

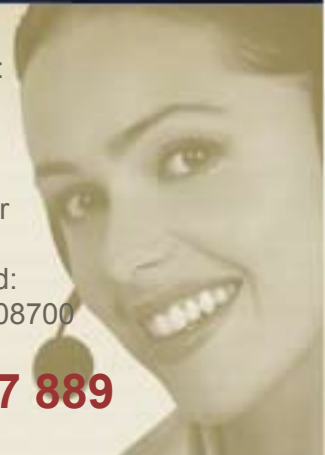
Kostenlose Beratung

Montag - Freitag:
8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 - 18:00 Uhr

Aus dem Ausland:
0049 / 821 / 49708700

0800 00 77 889



Unsere Videothek für Sie



Viele Informationen über Vitalpilze präsentieren wir den Besuchern unserer Webseite jetzt auch als Video.

[Mehr Info](#)

Impfung: notwendig, überflüssig oder riskant?



Quelle: fotolia

In ein paar Tagen werden flächendeckend in Deutschland 50 Millionen Impfdosen zur Verfügung stehen, mit denen die Bevölkerung vor der Schweinegrippe geschützt werden soll. Doch wie sinnvoll ist diese Massenimpfung? Und wird sie möglicherweise mehr

schaden als nützen? Selbst unter Medizinern mehren sich dieser Tage die kritischen Töne. Viele Ärzte kündigen an, dass sie ihren Patienten keine generelle Empfehlung zur Impfung geben werden. Sehr deutliche Worte fand kürzlich der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Theodor Windhorst. Er sprach davon, dass die Impfung gegen die Schweinegrippe einem „Feldversuch an der Bevölkerung“ gleichkomme und es zu viele Unwägbarkeiten gebe, als dass das im Schnellverfahren entwickelte Impfersum bedenkenlos verabreicht werden könne.

Besondere Skepsis ruft ein dem Impfstoff zugesetzter sogenannter Verstärkerstoff hervor. Der Wirkverstärker ASO3 ist bisher in keinem handelsüblichen Impfstoff verwendet worden. Es besteht sogar die Sorge, dass er nicht hinreichend auf mögliche Nebenwirkungen getestet wurde. Geschürt wird die Unsicherheit beispielsweise dadurch, dass Bundeswehrosoldaten mit einem anderen, zusatzstoff- und quecksilberfreien Impfstoff versorgt werden sollen als der Rest der Bevölkerung. Das Gesundheitsministerium weist die damit einhergehenden Ängste als unbegründet zurück. Doch zugleich empfiehlt auch die offizielle Arzneimittelkommission, Kinder und Schwangere mit dem Impfstoff ohne Verstärker zu impfen.

Fittes Immunsystem statt Spritze



Quelle: fotolia

Ob nun mit oder ohne Verstärker: Grundsätzlich stellt sich die Frage nach der Erforderlichkeit eines Impfschutzes gegen die Influenzaviren des Stamms H1N1. Jeder einzelne Todesfall ist tragisch, doch die Wahrscheinlichkeit, an der Schweinegrippe

zu sterben, ist äußerst gering. Ein paar Tage Fieber, Husten, Schnupfen und ein allgemeines Krankheitsgefühl, dann ist die Infektion, sollte sie denn überhaupt zuschlagen, im Normal-

Unser Buch

NEU!

JETZT BESTELLEN



[Mehr Info](#)

Newsletter - PDF Druckversion



Der Umwelt zuliebe:
Mit bedacht ausdrucken.

[Mehr Info](#)

Gesellschaft für Vitalpilzkunde e. V.

VR 200244, Amtsgericht Augsburg
1. Vorsitzender Dr. med. Heinz Knopf
Spendenkonto:
Augusta Bank
BLZ: 720 900 00
Kontonr: 723 85 41

fall überwunden. Die normale saisonale Grippe ist vergleichsweise viel gefährlicher. Für eine Massenimpfung gegen die Schweinegrippe sehen viele Mediziner keine Notwendigkeit. Selbst bei sogenannten „Risikogruppen“, beispielsweise bei Schwangeren, empfiehlt das Paul-Ehrlich-Institut als zulassende Behörde für den Impfstoff eine „individuelle Risiko-Nutzen-Abschätzung“.

Ob man sich impfen lässt oder nicht, ist eine Entscheidung, die jeder selbst treffen muss. Eine Impfpflicht gibt es jedenfalls nicht, kein Arzt kann die Impfung verordnen. Für alle, die mit einem starken Immunsystem gesund durch die nächsten Wochen und Monate kommen wollen, haben wir hier ein paar garantiert wirksame und zugleich nebenwirkungsfreie Tipps zusammengestellt:

- Gründliches, mehrmals tägliches Händewaschen reduziert die Ansteckungsgefahr deutlich.
- Achten Sie auf eine vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse.
- Trinken Sie mindestens 2 Liter Wasser pro Tag.
- Sorgen Sie für ausreichend Schlaf, denn nachts tankt auch unser Immunsystem kräftig auf.
- Tragen Sie dem Wetter angepasste Kleidung und schützen Sie insbesondere die Füße vor Kälte.
- Unterstützen Sie Ihren Körper mit Vitalpilzen. Insbesondere der Shiitake und der Agaricus blazei Murrill steigern nachweislich die Abwehrkräfte.

Shiitake



Großansicht

Agaricus



Großansicht